

## Veranstalterin

Die „Lange Nacht zum Thema Abtreibung“ wird vom Institut für Angewandte Sexualwissenschaft am Fachbereich Soziale Arbeit. Medien. Kultur der Hochschule Merseburg in freundlicher Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt und dem Domstadtkino Merseburg organisiert.

Für Fragen steht gern Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß zur Verfügung

E-Mail: [heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de](mailto:heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de)

Tel. 03461/46-2208

## Anfahrt

Domstadtkino Merseburg

König-Heinrich-Strasse 7

06217 Merseburg

[www.domstadtkino-merseburg.de](http://www.domstadtkino-merseburg.de)



DOMSTADT  
kino

# Lange Nacht zum Thema Abtreibung

## Lesung, Gespräch und Film

Freitag 5. Juni, 19.00 Uhr  
Merseburg, Domstadt-Kino

Die Möglichkeit einer ungewollten Schwangerschaft ist Teil gelebter Sexualität zwischen Männern\* und Frauen\*. Die Möglichkeit einer Abtreibung und deren Durchführung ist Teil der Lebensrealität etwa jeder vierten Frau\*. Der §218 Strafgesetzbuch stellt Abtreibung grundsätzlich unter Strafe. Unter bestimmten Bedingungen, wie der Pflichtberatung nach § 219 StGB, ist eine Abtreibung in Deutschland möglich. Dennoch: Ärzt\_innen dürfen nicht öffentlich machen, dass sie Abtreibungen durchführen, viele junge Praxisnachfolger\_innen verzichten ganz darauf, diese medizinische Versorgung anzubieten. Eine wachsende Gruppe Konservativer stellt das Recht auf Abtreibung in Deutschland sogar wieder grundsätzlich in Frage... - Forderungen zur Streichung des § 218 werden aktuell hingegen, ganz anders als in den 1970er und 80er Jahren, kaum mehr artikuliert.

Der Abend wird das Thema Abtreibung auf die Bühne und die Leinwand holen. Auf die Vorstellung der Arte-Dokumentation „Abtreibung: Ein Menschenrecht“ folgt eine Diskussionsveranstaltung mit Dr. med. Jutta Pliefke (Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Katja Krolzik-Matthei (Autorin des aktuellen Buches „§ 218. Feministische Perspektiven auf die Abtreibungsdebatte in Deutschland“) und Eike Sanders und Ulli Jentsch (zwei der Autor\_innen des aktuellen Buches „'Deutschland treibt sich ab!' Organisierter ‚Lebensschutz‘ – Christlicher Fundamentalismus – Antifeminismus“). Es moderiert Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Sexualwissenschaft, Hochschule Merseburg).

*Der erste Teil der Veranstaltung ist kostenfrei (Arte-Dokumentation und anschließende Diskussion)*

22:00 Uhr

Thematisch passend schließt sich im Programm des Domstadtkinos der Film „Vera Drake“ (2004, Regie: Mike Leigh) an. Der Film spielt in London im Jahr 1950. Stanley und Vera Drake leben mit ihren erwachsenen Kindern in einer engen Arbeiterwohnung. Stan arbeitet als Mechaniker in der Autowerkstatt. Vera führt den Haushalt, versorgt ihre alte kranke Mutter und putzt in Villen reicher Leute; und sie führt Abtreibungen durch. Es ist eine Zeit, in der Abtreibungen verboten sind. Nur für Frauen, die es sich leisten können, gibt es eine Möglichkeit, die nicht geahndet wird...

Quelle und ausführlich: [http://www.dieterwunderlich.de/Leigh\\_Vera\\_Drake.htm](http://www.dieterwunderlich.de/Leigh_Vera_Drake.htm)

Idee

Die Idee zur „Langen Nacht zum Thema Abtreibung“ geht auf die fachwissenschaftliche Tagung „Schwangerschaftsabbruch zwischen reproduktiver Selbstbestimmung und Kriminalisierung - Alte/neue Diskurse“ zurück, die im Jahr 2012 mit 170 Teilnehmenden an der Hochschule Merseburg stattfand. Aus der Tagung ist auch das von Daphne Hahn und Ulrike Busch herausgegebene Buch „Abtreibung: Diskurse und Tendenzen“ hervorgegangen, das im März 2015 erschienen ist.